



4. Generalversammlung der Fachgruppe Schwindel und Gleichgewichtsstörungen am 14. März 2025

Datum: Freitag, den 14. März 2025

Ort: Universitätsspital Zürich

Anwesend: Maya Kündig (Co- Präsidentin), Cornelia Meier Blanc (Co-Präsidentin), Stefan Schädler (Kassier), Kay Makkinje (Website), Katja Oswald (Aktuarin), Beatrice Aeschlimann, Sonja Dubler, Sabina Fausch, Silvia Knuchel, Heike Kubat, Annette Malek- Becker, Andrea Nüesch, Daniela Oppliger, Maya Reinhard, Brigitte Schlosser, Nora Steiger, Bernadette Vögele, Alexandra Zausch

Beginn der Veranstaltung: 17.45 Uhr

1. Begrüssung

Maya Kündig begrüsst zur 4. Generalversammlung der Fachgruppe Schwindel und Gleichgewichtsstörungen. Romana Eggenschwiler (Aktuarin) und Monika Kuhn (Revisorin) sind entschuldigt. Die Adressliste der anwesenden Mitglieder wird zur Kontrolle und Unterschrift durchgegeben. Dem USZ und Andrea Nüesch wird gedankt, dass die GV im Anschluss ans Best Practice durchgeführt werden kann.

2. Wahl der Stimmenzählerin

Daniela Oppliger erklärt sich als Stimmenzählerin bereit und wird einstimmig gewählt. Es sind insgesamt 18 Stimmberechtigte.

3. Genehmigung des Protokolls

Zum Protokoll der Generalversammlung vom 15. März 2024 gibt es keine Einwände. Das Protokoll wird von 17 Personen angenommen mit einer Enthaltung.

4. Jahresbericht der Präsidentinnen- Cornelia Meier Blanc und Maya Kündig

Maya Kündig verliest den Jahresbericht der Präsidentinnen:

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Es freut uns sehr, Euch den Jahresbericht 2024 des Präsidiums der Fachgruppe für Schwindel und Gleichgewichtsstörungen vorlegen zu können.

Das folgende Zitat von Albert Einstein beschreibt aus unserer Sicht treffend unsere Bestrebungen im vierten Vereinsjahr.

«Das Leben ist wie Fahrradfahren.

Um das Gleichgewicht zu halten, muss man in Bewegung bleiben.»



Dank klarer und bewährter Abläufe und Strukturen konnten wir im Jahr 2024 unsere Energie in den weiteren Ausbau der Website, die verschiedenen Arbeitsgruppen und die vielen vorhandenen Ideen investieren, wodurch wir einen großen Schritt weitergekommen sind. Wir sind stolz darauf, unseren Mitgliedern neben dem reduzierten Preis für die Tagung auch den neu eingerichteten internen Bereich auf unserer Website als weiteren Mehrwert anbieten zu können. Dieser wird laufend ergänzt. Es lohnt sich also, sich regelmässig einzuloggen.

Arbeitsgruppen konnten entweder abgeschlossen werden wie die AG Erarbeitung Merkblätter zur Tarifposition 7311, laufen weiter wie z.B. die AG Weiterbildung oder Guidelines oder wurden neu gegründet.

Ein grosses Highlight war für uns wiederum die Tagung, die zum Ziel hat, die Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis zu schlagen. Diese zweite Zusammenkunft von Schwindelphysios stand gemäss Eurem Wunsch ganz im Zeichen des «Persistent Postural Perceptual Dizziness» (PPPD). In den Räumlichkeiten des Luzerner Kantonsspitals hatten wir die Gelegenheit, spannenden Referaten zuzuhören und wertvolle Ideen zur Behandlung von PPPD-Patient*innen zu sammeln. Wir freuen uns sehr, dass so viele interessierte Physios daran teilnahmen und diesen Tag zu einem gelungenen Anlass machten.

Für die Klausurtagung im November stellte uns die Reha Rheinfelden großzügig ihre Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung. Unser Ziel war es, am Ende des Tages ein Produkt erarbeitet zu haben, welches wir unseren Mitgliedern anbieten können. Wir einigten uns auf das Projekt «Fachchat» und erstellten in zwei Gruppen Formulare zur Anmeldung im Gruppenchat sowie zu Inhalten und Regeln. Zudem entwickelten wir ein neues Projekt zu den Minimalanforderungen für die Praxiseinrichtung bei spezialisierten Schwindeltherapeut*innen, um die Qualität in der Behandlung von Schwindelpatient*innen zu erhöhen. In einer neu gebildeten Arbeitsgruppe werden weitere Inhalte ausgearbeitet. Am Ende des produktiven Tages schauten wir uns die Literaturliste zu aktuellen Studien und Guidelines sowie die Empfehlungen zur Untersuchung und Behandlung von gutartigem Lagerungsschwindel an, die Stefan Schädler vorbereitet hatte, und ergänzten diese. Beschwingt von den konstruktiven Diskussionen und mit neuen Projekten im Gepäck, gingen wir anschließend zum Nachtessen ins gemütliche Städtli Rheinfelden. Zum Schluss möchten wir uns bei euch allen für eure Unterstützung bedanken. In dieser Fachgruppe steckt viel Herzblut, und wir hoffen, dass dies auch von außen spürbar ist. Ein herzlicher Dank gilt auch allen, die in einer Arbeitsgruppe mitgewirkt, Ideen eingebracht oder einen leckeren Kuchen für die Tagung gebacken haben.

In Anlehnung an das Zitat zu Beginn dieses Berichts möchten wir alle Mitglieder ermutigen, weiterhin aktiv und engagiert zu sein. Gemeinsam können wir die Herausforderungen meistern, als Fachgruppe weiterwachsen, uns gegenseitig unterstützen und in Bewegung bleiben.

Wir freuen uns auf eine weiterhin harmonische Zusammenarbeit mit Euch.

Co- Präsidentinnen
Maya Kündig und Cornelia Meier
Bern und Zürich, im März 2025



Der Jahresbericht der Präsidentinnen wird einstimmig angenommen.

5. Jahresbericht der Aktuarinnen- Romana Eggenschwiler und Katja Oswald

Katja Oswald verliest den Jahresbericht des Sekretariats:

Schon wieder ist ein Vereinsjahr vorbei. Es war ein intensives Jahr, indem viel gelaufen ist und erschaffen wurde. Auf den Inhalt werden die Präsidentinnen Cornelia Meier Blanc und Maya Kündig genauer eingehen.

Im letzten Vereinsjahr (2024) konnte der Verein 10, in diesem Jahr 3 neue Einzelmitglieder aufnehmen, ein Austritt als assoziiertes Mitglied ist auf diese GV zu verzeichnen. Insgesamt zählt der Verein aktuell 41 Einzelmitglieder und 2 Kollektivmitglieder.

Die Neumitglieder sind:

Bayer Dania, Dängeli Susanne, Fausch Sabina, Franov Esther, Giger Kathrin, Kubat Heike, Oppliger-Röllli Daniela, Portner Marlies, Reinhard Maya, Roth-Schiffmann Florence, Vögle Bernadette, Wendnagel Tim und Wermuth Nicole. An dieser Stelle heissen wir die Neumitglieder herzlich willkommen und freuen uns auf regen Austausch und gute Zusammenarbeit.

Astrid Presch gibt auf diese GV den Austritt als assoziiertes Mitglied.

Im Jahr 2024 fanden fünf Vorstandssitzungen statt- davon vier online. Zur Klausurtagung trafen wir uns in der Reha Rheinfelden, wo am Morgen eine Vorstandssitzung stattfand, gefolgt von der Klausurtagung, die um 16.30 Uhr endete. Der Abend ließ der Vorstand im gemütlichen Rahmen bei einem Nachtessen ausklingen. Die letztjährige Generalversammlung fand im Anschluss des Best-Practice, wie dieses Jahr, im USZ statt.

In der Fachgruppe haben wir vier verschiedene Ressorts. Der Arbeitsaufwand für jeden Bereich sieht wie folgt aus:

Sekretariat: ca. 50 h/Jahr, Webseite: ca. 15h/Jahr, Kassier: ca. 30h/Jahr, Präsidium ca. 70h/Jahr. Der Gesamtvorstand ist ca. 15 h/Jahr pro Vorstandmitglied an Vorstandssitzungen und Klausurtagungen.

Die Aufgaben des Sekretariates sehen wie folgt aus:

Protokolle und Berichte der verschiedenen Sitzungen schreiben, Verschicken des Newsletters inkl. Zusammenfassung der Vorstandssitzungen, Vorbereitung der Generalversammlung, Bearbeitung von Neuanmeldungen für die Fachgruppe. Das Sekretariat setzt die Qualitätskontrollen um (Einholen der Weiterbildungsnachweise) und macht diverse administrative Arbeiten für die Tagung.

Die Vereinsadministration wird weiterhin über das Tool „Clubdesk“ abgewickelt. Mit dieser Vereinssoftware können Dokumente zentral abgelegt, E- Mails verschickt, die Buchhaltung und Rechnungen gemacht, die Mitgliederdaten gepflegt, Webseite unterhalten und Termine und Veranstaltungen hinterlegt werden.



Wir freuen uns weiterhin, mit allen Mitgliedern in Kontakt zu sein und sind für Anregungen und Fragen offen.

Wir wünschen allen Mitgliedern viel Erfolg bei der Behandlung mit Schwindelpatientinnen und Patienten und hoffen, dass sie von der Fachgruppe Schwindel- und Gleichgewichtsstörungen profitieren können.

Die Aktuarinnen

Katja Oswald und Romana Eggenschwiler

Der Jahresbericht des Sekretariats wird einstimmig angenommen.

6. Jahresbericht des Kassiers- Stefan Schädler

Der Kassier Stefan Schädler verliest den Jahresbericht:

Jahresrechnung 2024

Das Vereinsjahr der Fachgruppe Schwindel und Gleichgewichtsstörungen (FSG) schliesst mit Einnahmen von 7940.-- CHF und Ausgaben von 4937.60 CHF ab. Daraus resultiert ein Gewinn von 3002.40 CHF. Auf dem Konto der FSG sind per 31.12.2024 ein Guthaben von 8023.72 CHF.

Ein Mitgliederbeitrag wurde doppelt einbezahlt und zurückerstattet. Einzelne Mahnungen mussten versendet werden, die alle beglichen wurden. Ein Tagungsbeitrag wurde doppelt bezahlt und zurückerstattet. Auf Antrag des Vorstandes wurde ein Tagungsbeitrag zurückerstattet. Zwei Mitgliederbeiträge sind Ende Jahr noch ausstehend und wurden als Forderungen verbucht. Die Entschädigung des Vorstandes für 2024 wurde erst im Januar 2025 ausgezahlt, da das Spesenreglement erst Anfang 2025 beschlossen wurde. Daher ist dieser Betrag in der Buchhaltung als passive Rechnungsabgrenzung verbucht.

Erfolgsrechnung

Bei den Einnahmen wurden im Vereinsjahr 2024 für fast 1000.-- mehr Mitgliederbeiträge eingenommen als budgetiert. Auch die Tagung erzielte mehr Einnahmen als budgetiert. Dies liegt an der höheren Tagungsgebühr und wenig mehr Teilnehmenden.

Die Ausgaben für die Generalversammlung, den Vorstand und die Tagung lagen unter dem budgetierten Betrag. Für Büromaterial und Porti entstanden keine Ausgaben.

Burgdorf, 25.01.2025

Der Kassier Stefan Schädler

7. Revisorenbericht / Décharge- Monika Kuhn und Bernadette Vögele

Bernadette Vögele verliest den Revisorenbericht.



REVISORENBERICHT

Die unterzeichnenden Revisorinnen haben die Rechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) des Vereins «Fachgruppe Schwindel und Gleichgewichtsstörungen» für das Berichtsjahr 2024 am 20. Februar 2025 geprüft und erstatten den folgenden Bericht:

Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft und wir stellen fest, dass sie ordnungsgemäss geführt wurde und dem Gesetz und den Statuten des Vereins entsprechen.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen. Entgegen des Berichts des Kassiers wurden nicht ein sondern zwei Mitgliederbeiträge zu viel einbezahlt, allerdings lediglich einer wurde bisher zurückerstattet.

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 3002.40 ab. Das Vereinsvermögen beläuft sich per 31.12.2024 auf CHF 8023.72.

Die Revisorinnen stellen folgenden Antrag:

- Der Kassier überweist den zu viel bezahlten Jahresbeitrag an die betreffende Person und weist dies in der Jahresrechnung 2025 aus.
- Die Jahresrechnung 2024 sei zu genehmigen und dem Kassier Stefan Schädler sowie dem gesamten Vereinsvorstand sei unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.

Luzern, 11. März 2025

Die Revisorinnen:

Monika Kuhn

Bernadette Vögele

Die Jahresrechnung 2024 wird von 17 Personen angenommen mit einer Enthaltung.



8. Anträge

Das Spesenreglement wird von Katja Oswald vorgestellt.

Spesenreglement Fachgruppe Schwindel und Gleichgewichtsstörungen (FSG)

1. Allgemeines

1.1. Geltungsbereich

Dieses Spesenreglement gilt für alle Vorstandmitglieder der Fachgruppe Schwindel und Gleichgewichtsstörungen. Die Arbeit im Vorstand und der Mitglieder der FSG erfolgt ohne Entschädigung. Es werden nur die im Zusammenhang mit dieser Arbeit anfallenden Spesen ersetzt.

1.2. Definition des Spesenbegriffs

Als Spesen gelten Auslagen, die im Rahmen der Freiwilligenarbeit anfallen. Ersetzt werden folgende Auslagen:

- Fahrtkosten zur Klausurtagung
- Verpflegungskosten an der Klausurtagung
- Spesenpauschale für Vorstandssitzungen

1.3. Spesenrückerstattung

Die Spesen werden grundsätzlich effektiv nach Spesenereignis und gegen Originalbeleg abgerechnet. Pauschalen werden in den nachfolgend aufgeführten Ausnahmefällen gewährt.

2. Fahrtkosten

2.1. Grundsatz

Für die Fahrt zum Einsatz sollen alle Vorstandmitglieder nach Möglichkeit die öffentlichen Transportmittel benützen. Es werden Bahnbillette mit Halbtax und 2. Klasse rückerstattet.

2.2. Fahrten mit Privatauto

Die Kosten für den Gebrauch des privaten PKW werden nur dann vergütet, wenn durch deren Benützung eine wesentliche Zeit- oder Kostenersparnis resultiert, bzw. die Verwendung der öffentlichen Verkehrsmittel unzumutbar ist. Wird trotz guter öffentlicher Verkehrsmittel das eigene Fahrzeug benützt, werden nur die Kosten des öffentlichen Verkehrsmittels vergütet. Die Kilometer- Entschädigung beträgt maximal CHF 0.70.

2.3. Erstattete Fahrtkosten

Es werden den Vorstandmitgliedern für folgende Einsätze die Fahrtkosten ersetzt:

- Klausurtagung
- vor Ort stattfindende Vorstandssitzungen



3. Verpflegungskosten

Es wird jedem Vorstandsmitglied ein Essen an der Klausurtagung vergütet.

4. Spesenpauschale

Jedes Vorstandsmitglied erhält eine Spesenpauschale von CHF 20 für jede Vorstandssitzung. Diese finden fünf bis sieben Mal pro Jahr statt.

5. Spesenabrechnung

Die anfallenden Spesen (ausser Pauschalen) sind mit den entsprechenden Belegen und Quittungen abzurechnen.

6. Inkrafttreten

Dieses Spesenreglement tritt am 14. März 2025 in Kraft durch Beschluss der Mitgliederversammlung.

Katja Oswald fragt die Teilnehmenden nach ihrer Meinung. Es wird überlegt, den Betrag pro Vorstandssitzung zu erhöhen, da in den Ressorts viele Arbeitsstunden geleistet werden. Maya Kündig erklärt, dass in einem gemeinnützigen Verein kein Lohn ausbezahlt werden darf. Einige Anwesende fänden eine höhere Pauschale sinnvoll.

Sonja Dubler stellt den Änderungsantrag, dass 50 CHF/Sitzung und Mitglied erstattet werden sollen. Es wird darüber abgestimmt und einstimmig angenommen. Die Spesenpauschale wird im Reglement auf 50 CHF/Mitglied/Vorstandssitzung geändert.

Das Spesenreglement wird einstimmig angenommen.

9. Wahl des Vorstandes und der Präsidentinnen:

Es stellt sich der bisherige Vorstand wieder zur Wahl. Es wird abgestimmt und der Vorstand wird einstimmig von 13 Personen gewählt. Die Wahl der Präsidentinnen wird ebenfalls einstimmig angenommen.

Der Vorstand konstituiert sich selbst.

10. Webseite:

Kay Makkinje stellt die Webseite vor. Neu ist die Liste mit Links und der interne Bereich. In diesem sind alle Formulare, Präsentationen, Literaturübersicht, Assessment und Anleitung zum Gruppenchat zu finden. Im Downloadordner sind die Concussionleitlinie neu aufgeschaltet und die Empfehlungen zur Untersuchung und Behandlung von gutartigem Lagerungsschwindel (BPLS).

Im Bereich Aktivitäten sind die aktualisierten Arbeitsgruppen zu finden.

11. Jahresprogramm

Cornelia Meier stellt das Jahresprogramm vor.

Die Tagung der FSG wird am 22. November 2025 im Inselspital Bern stattfinden. Thema: wiederholte Schwindelanfälle- vestibuläre Migräne? Morbus Menière?



Es werden Referate und Workshops stattfinden. Da einige Referate noch nicht fixiert sind, gibt es noch keinen Flyer mit Anmelde­möglichkeit. Es wird weiter auf der Webseite informiert.

Im Rahmen der Qualitätssicherung hat sich der Vorstand mit der Ergebnis-/Prozess- und Strukturqualität beschäftigt. Daraus ergab sich eine neue Arbeitsgruppe, die AG «Strukturqualität». Es werden Mindestanforderungen an Schwindelpraxen zusammengestellt und Literatur gesucht. Kay Makkinje und Nora Steiger sind dafür verantwortlich.

Die AG Guidelines arbeitet weiter, und es fand eine Sitzung mit vier Teilnehmern statt. Es gibt eine neue Guideline zu Sturz, zu Vestibulärer Rehabilitation bei Kindern und einen Artikel der Leitlinien beschreibt. Es wurde vorgängig angefragt, ob noch eine Person in der AG mitarbeiten möchte. Nun wird auch im Rahmen der GV gefragt, ob noch jemand Interesse hat in der AG Guidelines mitzumachen. Bitte bei Interesse melden.

Es wurde der Fachchat Siilo für den fachlichen Austausch gestartet. Dies ist ein Chat für medizinische Fachpersonen mit hohen Standards an den Datenschutz. Es können Fragen gestellt oder Fälle eröffnet werden. Es sind alle eingeladen im Fachchat mitzumachen. Die Anleitung dafür findet man auf der Webseite.

Die Fachgruppe kann am Physioswiss Kongress im Oktober 2025 mit einem Poster vorgestellt und bekannt gemacht werden. Evtl. werden noch Personen gesucht, die die FSG an diesen Tagen vertreten.

Es gibt ein Informationsfenster von Physioswiss. Dies sind 45-minütige Zoom- Sitzungen alle zwei Monate mit den Präsident: innen der Fachgruppen und Vertreter: innen von Physioswiss und den Kantonalverbänden. Es gibt Informationen über die neuesten Entwicklungen und Hintergründe im Verband und Beantworten von Fragen.

12. Budget/ Mitgliederbeiträge

Das Budget wird vorgestellt: Es gibt eine Änderung. Die Spesen für den Vorstand liegen bei 1500 CHF (statt 1000 CHF).



Nummer	Beschreibung	Budget
BETRIEBLICHER ERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
3	Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	8'020.00
3410	Mitgliederbeitrag	3'360.00
3411	Beiträge Fachtagung	4'660.00
SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND		
6	Sonstiger Betriebsaufwand	6'914.00
65	Verwaltungs- und Informatikaufwand	200.00
650	Verwaltungsaufwand	200.00
6500	Büromaterial	100.00
6513	Porti	100.00
67	Sonstiger betrieblicher Aufwand	6'624.00
670	Sonstiger Aufwand	6'624.00
6701	Generalversammlung	500.00
6702	Projekte	500.00
6703	Fachtagung	4'624.00
6704	Spesen / Unkostenbeitrag Vorstand	1'000.00
69	Finanzaufwand und Finanzertrag	90.00
690	Finanzaufwand	90.00
6940	Bankspesen	90.00
Gewinn		1'106.00

Buchungsjahr 2025: Offen

Das Budget wird einstimmig angenommen.

13. Varia/Sonstiges:

Nora Steiger schlägt vor, dass das Kuchenbacken für die Tagung von den Mitgliedern unterstützt werden soll. Maya dankt all denen, die dabei schon 2024 tatkräftig unterstützt haben.

Es wird ein neues Mitglied bis zur nächsten Wahl des Vorstandes in zwei Jahren gesucht. Die Arbeiten werden danach im Vorstand neu verteilt werden, unter anderem auch das Ressort Kassier. Bei Interesse kann man sich gerne bei der Fachgruppe melden.

Nora Steiger dankt der guten Arbeit.

Cornelia Meier Blanc und Maya Kündig schliessen die Generalversammlung um 18.45 Uhr.

Cornelia Meier Blanc
Co- Präsidentin

Maya Kündig
Co- Präsidentin

Katja Oswald
Aktuarin

Romana Eggenschwiler
Aktuarin